

4.2008.

H. 3098. 2.

Eherneach volgen die ver  
walterz des regiments; dur  
ch gemeine landtschaft ver  
ordnet vñnd ewölt zu Landshut zusein/die not  
tuerft lannd vñnd leüten zu güt anß zurichten zc.

Anno 3°



**C** Von der Prelature

**C** Herz von Weihensteuen. Herz von sanc Vit  
Herz von sanc Salvator. Brobst zu alte öting  
**C** Vom adel

**C** Graf wolf von orttenberg. Herz johanns vo  
aichberg. Herz jacob von frawnhofen ritter. Herz  
Ahn von Seiboltstorff ritter. Herz Gilg von mihi  
thawr ritter vn doctor. Jörg nothhaft von wern  
berg. Heinrich waler vom willdthuren. Jörg  
Trennbeck. Jörg englshofer.

**C** Von Stetten

**C** Vintenz scharsaher burgermaister Landshut  
Witheis Humel von wasserburg. Michael dörfel  
voi prawnaw. Peter viechhauser von ratenberg

**C** Die gesandten so zu der Römischen  
küniglichen maiestat geschickt sein

**C** Von den Prelaten

**C** Abbt von nidern altach. Brobst vnd erzprie  
ster zu kembse.

**C** Vom Adel

**C** Herz Sigmund von frawnberg herz zum hag  
Herz jörg von frawnberg. Herz hanns adlman  
Cometer plumental. Herz Sigmund von Ro  
bach. Herz wolfganng von abaim. Herz hanns  
von Closen. Herz Adam von Töring. Haymeran  
von nuhdorf

**C** Von Stetten.

**C** Wolfgang zierengast von Landshut  
Veyt peringer von Ingolstat.



# CVnidere de mit herczog Ruprechten sc.

C Ziuermertchen das wir weyllundt des durch-  
leuchtigen hochgebornen fürsten vnsers gend-  
digen herzö herczog Georgen inn Bairn loblich  
et gedethmüs/gemäme vrsomile landtschafft.  
mit dem durchleuchtigen hochgebornen fürsten  
vnd herzö herzog Ruprechten pfoltzgrauen bey  
Rein vnd herczog in Bairn vunserm gnädigē  
herzen auf beweglichen vrsachen die vnterze de  
gemacht vnd mit in ander getroffen haben wie  
artikels weyse hernach stet

C Zum ersten das se in fürstlich gnad einer landt-  
schafft selbs zusagen sich keiner landtsfürstlichen  
öbrigkeit ditz fürstenthüms zugeprancken / vñ  
in das regimendt der landtschafft zuuerwilligen.  
vnd das se in genad darinn gemainer landtsch-  
afft vnd den so darzu verordnet werden durch  
sich selbs noch die seinen noch niemandt von seyn  
ner gnaden wegen kam er ley verhindermüs noch  
jreung thün wollen bis zu auftag der sachen.  
doch sol sollichs sonnst sein genaden an seiner ge-  
naden angezogen vordrungen sprüchen vnd ge-  
rechtikainen in allweg vnuer griffen sein.

C Zum andern das se in fürstlich gnad gemainer  
landtschafft für sich vnd alle dye seinen vnd  
seyner genaden verwonnen selbs auch lauffer

zusaggen lannnen vnd leüten/jnn vngüten.  
vnd mit gewaltsamen taten/nichts fürzunemen  
noch zuhandlen/bis zu gütlichem oder rechtliche  
antheit der sachen

**C**Or zu d3 sich se in fürstlich genad/noch yemäd  
von sein en genaden wegen/jnn den lannnen vnd  
gepierten So weyllundt vnnser gendiger herz.  
herzog Georg loblicher gedechtnuß verlassē hat.  
kais schloß/star/marck noch ainicher pflegnuß  
besetzung noch beuestigung außerhalb der zway-  
er schloß/Landshut vnd Burckhausen/wye sein  
genad/die yetzo inne hat/vnderziech/anfall noch  
besch wäre/ auch keinerley fremd volck/weder zu-  
roß oder fuß außerhalb der landtschafft verwil-  
ligen vnnnd zu geben jnn das land/princ/noch jm  
land anneme.

**C**Weltlicher fürst aber vnnder beden/barteyen,  
so der sachen gütlich zwischen ic/nicht ertragen  
wurden das rechte/wor Römisches küniglicher  
maiestat/vnnser in aller genädigisten herzen/als  
der sachen ordennlichen richter/nicht nemen vnd  
geben/sonnder den anndern fürsten/vnd das landt  
darumb der stet ist/darüber vnnnd außer rechtens  
überziehen/dringen/beschwärten/oder beschedige  
wolt/das dann gemahne landtschafft/dem herzen.  
der also/das recht wievorsteet/mitsuchen/oder ley

den wölt/aller ding vnuerpfenndt/rat/hilff/vnnd  
beystannd thün sollen/vnnd dye weyl dann seyn  
fürstlich gnad die obgemelten artickel/be willige  
vnd angenomen/vnnd weyter begert hat/wes  
sich sein gnad/mitler zeyt/des außtragens/bey ge  
moiner landtschafft auch versehen sol/so gemaine  
landtschafft/we willigt/das sich sein fürstlich ge  
nad/mitler zeyt/zu gemainer landtschafft/nichts  
args/sonnder güts versehen sol/vn wo sein fürst  
lich genad/at den obgemelten zwainen schlössern  
Wie die sein geaad/yetzo innhat/von obberüten  
beden oder ic almen/oder yemandt von jren gena  
den wegen/wider recht verweltigt/werden wölt.  
dann sein fürstlich genad/wie oben gemelt ist/rat  
hilff vnd beystand zethün/alles trewlich vnd vn  
geuerlich.

**C**Vnnd nach dem also der obgemelte vnnser ge  
nädiger herz herczog Ruprecht/ auch wir solcher  
artikel gegen einander angenommen/vnnd sein  
fürstlich genad/in aigner person/vnnd durch seier  
genaden selbs mund/wor vns in gemainer landt-  
schafft/vnnd vor seiner genaden räten vnd hoff-  
gesind/vnnd seiner genaden tails/vn wir von ge-  
mainer landtschafft/seinen fürstlichen genaden.  
hin wider/da zemal vnnser tails/das also souil-  
vnnser yeden tail/ob geschribner maßs betrifft.ge  
trewlich vnd vngewerlich zuhalten/aneinander

geleublich zugesagt vnd des versegelt / verkundt  
auff zurichten / vnd eine in ander übergeben verwil-  
ligt haben / wir dem selben nach / diese bekanntnuß.  
mer gedachtem vnserm gnädigen herzen / herzog  
Ruprechten / von dem vnnß dermaß auch eine üb-  
er antwurt ist · mit der hernach geschriben erwür-  
digen wolgepornen edlen gestrennen ersamen  
vnd weyßen herzn Kilian abte zu nidern alltrich  
Herzn jacoben Brobst vnd erzpriester zu garsch  
Herzn johannsen von aichperg herzn zu hals re.  
Herzn wolfgangs von Abaim zu willdenaw rei-  
ter · Heinrich ebran zu scherneck · Jörgen Trenn-  
becken zu walltperg · Vincenzsch scharacher bur-  
germaister zu Landshüt · vnd Willbolten sch-  
waben Burgermaister zu ingolstat · jnnsigel besy-  
gelten gegeben / der wie vnnß die andern von ge-  
mainx landtschaft hierin mit geprauchen Be-  
schein an mir woch nach dem neuwen jarstag  
Anno re. quarto

Gedruckt von Hamm sen zu Landshüt